

Hausgebet am Aschermittwoch – 22.02.2023

Hinführung

Mit dem heutigen Aschermittwoch treten wir ein in die Fastenzeit, in die österliche Bußzeit. In den kommenden Wochen bereiten wir uns auf Ostern vor. An Ostern feiern wir, dass Jesus durch seinen Tod am Kreuz und durch seine Auferstehung uns befreit hat aus allen Verstrickungen des Bösen und der Schuld, ja aus der Macht des Todes. Durch die Taufe sind wir hineingenommen in seinen Tod und in seine Auferstehung. Wir sind Erlöste! Welch ein Geschenk! Welche Gnade!

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Aus der Tiefe rufen wir zu dir (GL 781,1+2)

1. *Aus der Tiefe rufen wir zu dir; / Herr und Vater, aller Vater, / sieh, wir flehn voll Inbrunst hier. / Herr und Vater, aller Vater, / ach verstoß uns nicht von dir!*
2. *Willst in Strenge unsre Schuld ansehen, / willst du rächen die Verbrechen: / Herr, wer wird vor dir bestehn? / Willst du rächen die Verbrechen. / Herr, wir all zugrunde gehen!*

Gebet

Treuer Gott, im Vertrauen auf dich, beginnen wir heute die vierzig Tage der Buße und Umkehr. Gib uns die Kraft, neu anzufangen, unsere Gewohnheiten zu hinterfragen und unser Leben neu auszurichten an dir. Gib uns deinen Geist.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth

Schwestern und Brüder!

^{5,20}Wir sind also Gesandte an Christi statt und Gott ist es, der durch uns mahnt. Wir bitten an Christi statt: Lasst euch mit Gott versöhnen! ²¹Er hat den, der keine Sünde kannte, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm Gerechtigkeit Gottes würden.

^{6,1}Als Mitarbeiter Gottes ermahnen wir euch, dass ihr seine Gnade nicht vergebens empfangt. ²Denn es heißt:

Zur Zeit der Gnade habe ich dich erhört, / am Tag der Rettung habe ich dir geholfen.

Siehe, jetzt ist sie da, die Zeit der Gnade; siehe, jetzt ist er da, der Tag der Rettung.

(2 Korinther 5,20-6,2)

Kurze Stille

Lied: Aus der Tiefe rufen wir zu dir (GL 781,3-5)

3. *Nein, Erbarmung ist dein Nam, o Gott! / Überschwänglich, unvergänglich / deine Huld in aller Not. / Überschwänglich, unvergänglich / deine Huld in aller Not.*
4. *Ja, der Herr ist lauter Gütigkeit, / sich der Armen zu erbarmen, / sie zu retten stets bereit. / Sich der Armen zu erbarmen, / sie zu retten stets bereit.*
5. *So vertrau denn, Gottes Volk, dem Herrn; / deine Sorgen von dem Morgen / bis zur Nacht vertrau dem Herrn! / Deine Sorgen von dem Morgen / bis zur Nacht vertrau dem Herrn!*

Impuls

In den kommenden Wochen bereiten wir uns auf das Fest der Auferstehung vor. In der Osternacht werden wir unser Taufversprechen erneuern. Damit drücken wir aus: Wir gehören zu Jesus Christus. Wir sind hineingenommen in seinen Tod und in seine Auferstehung.

Auferstehung – Gott will das Leben, Leben in Fülle.

Gott gibt Kraft zum Leben, zum Aufstehen.

Gott schenkt Versöhnung und immer wieder einen Neuanfang.

Wie ist meine Beziehung zu Gott?

Wo bin ich in meinem Leben abgestumpft, eingeengt?

Wo möchte ich neu beginnen?

Kurze Stille

Schuldbekenntnis

V Herr, zu dir will ich umkehren von ganzem Herzen.
Vor dir will ich ablegen meine Schuld, meine Last.

A Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen,
und allen Brüdern und Schwestern,
dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe.
Ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken
durch meine Schuld, durch meine Schuld,
durch meine große Schuld.
Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria,
alle Engel und Heiligen,
und euch, Brüder und Schwestern,
für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn. Amen.

Bitten

- V** Herr, erneuere unsere Herzen. – **A** Herr, erbarme dich.
- V** Schenke uns Kraft umzukehren. – **A** ...
- V** Gib uns den Mut, alte Gewohnheiten abzulegen. – **A** ...
- V** Lass uns erkennen, worauf es im Leben ankommt. – **A** ...
- V** Gib uns die Kraft, Gutes zu tun. – **A** ...
- V** Lass uns auf deine Stimme hören. – **A** ...
- V** Lass unsere Beziehung zu dir wachsen. – **A** ...
- V** Lass uns das Geschenk der Taufe immer tiefer begreifen. – **A** ...

Vater unser

Segensgebet

Herr, segne die Tage, die vor uns liegen.

Segne den Weg, den wir gehen.

Segne das Ziel, zu dem wir unterwegs sind.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Gib, Herr, uns deinen Segen (GL 839,1)

1. *Gib, Herr, uns deinen Segen, / um den wir zu dir flehn, / dass wir auf deinen Wegen / durchs Leben freudig gehen; / gib, dass wir rein von Sünden / einst stehen vor Gericht, / damit wir Gnade finden / vor deinem Angesicht.*